

# HESS baut Service aus: Reiner Malberger verstärkt HESS-Management-Team als neuer Serviceleiter

Magstadt. Seit dem 01.10.2009 ist Herr Reiner Malberger neuer Serviceleiter der HESS Cash Systems GmbH & Co. KG. „Die Verstärkung unseres Management-Teams war aufgrund unseres zunehmenden Produktsortiments und nachhaltigen Wachstums ein notwendiger Schritt, um unseren Kunden und Partnern auch weiterhin einen professionellen Service bieten zu können und unsere Leistungsversprechen einzuhalten“, erläutert Ulrich Bauer, Geschäftsführer von HESS.

Herr Malberger leitet verantwortlich die Abteilungen Hardware- und Softwaresupport, die Hotline sowie die Reparatur. „Mit seinem Know-how und jahrelangen Erfahrungen als Serviceleiter in unserer Branche wird er unseren Kunden und Partnern ein kompetenter Ansprechpartner sein“, so Bauer weiter.

Der bisherige Leiter Service und Produktion, Herr Wolfgang Wagner, wird sich zukünftig der Leitung der Produktion widmen. „So sichern wir bei steigenden Anforderungen auch in Zukunft Premium-Qualität sowohl in der Produktion als auch im Service. Unseren bisher erfolgreichen Weg, den HESS-Service weiterzuentwickeln und zu optimieren wird auch Herr Malberger weiter verfolgen“ stellt Ulrich Bauer abschließend fest.



Reiner Malberger,  
neuer HESS-  
Serviceleiter

HESS Cash Systems GmbH & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Gauselmann Gruppe. Unter dem Slogan „Kreativität ist der Motor unserer innovativen Lösungen“ entwickeln, produzieren und vertreiben die rund 140 Mitarbeiter Selbstbedienungssysteme für Banken und Kreditinstitute, Zahlungssysteme für kommunale Einrichtungen, geldverarbeitende Systeme im Retailbereich und Cash Handlingsysteme für Casinos. Entwicklungs- und Produktionsstandort von HESS ist Magstadt in der Nähe von Baden-Württembergs Landeshauptstadt Stuttgart. HESS-Produkte sind von der Forschung über die Entwicklung bis hin zur Produktion „Made in Germany“. Der Vertrieb der Produkte von HESS dagegen erfolgt weltweit. Der Exportanteil liegt aktuell bei 60 Prozent.